



AZ L-15.461-03.01/312

ANTRAG Nr. 53/15

nach § 19 GeschO

Betr.: Förderung von nachhaltiger Integration der Flüchtlinge

Eingebracht in die Sitzung der 15. Landessynode am

A. Beschluss vom

Verweisung an

B. Beschluss vom

Annahme:

einstimmig

mit Mehrheit

bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen

Ablehnung

C. Antrag zurückgezogen
am

Die Landessynode möge beschließen:

Im Rahmen der Bereitstellung der Gelder des Flüchtlingspakets III ist vorzusehen, die nachhaltige Integration der Flüchtlinge in die Kirchengemeinden in Ergänzung zu kommunalen Angeboten zu unterstützen, z.B. durch Schulung von Ehrenamtlichen, Unterstützung kirchlicher Arbeit und Förderung bereits bestehender Gemeinden anderer Herkunft und Sprache.

Begründung:

Heute schon leisten Ehrenamtliche einen wesentlichen Anteil bei der Betreuung und Begleitung der Flüchtlinge. Langfristig brauchen sie deshalb qualifizierte Unterstützung in Fragen der Seelsorge (Umgang mit Traumata; Supervision), Vermittlung der Hintergründe fremder Kulturen und Religionen, Klärung des eigenen Standpunktes und der Notwendigkeit der Abgrenzung.

Die Kirchengemeinden sehen sich vor die Aufgabe gestellt, sowohl Christen fremden Kulturen zu integrieren als auch interessierten Mitgliedern anderer Religionen qualifiziert und einladend zu begegnen.

Die bereits vorliegenden Materialien wie Liturgiehilfen für fremdsprachige Gottesdienstbesucher, Erwachsenenbildungskurse wie „Christen und Muslime: Unterwegs zum Dialog“, Praxishilfe für Kirchengemeinden und Taufkurse sowie Kontaktdaten zu Institutionen und Werken, die in diesen Fragen führend sind, sollen leicht zugänglich gemacht werden. Exemplarische Projekte gelungener Integration sind zu fördern.

Im Blick auf die neuen Herausforderungen ist zu prüfen, ob die Zuschüsse für die bereits bestehenden Gemeinden anderer Herkunft und Sprache noch angemessen sind, ggf. sind diese zu erhöhen.

Stuttgart, 23. November 2015

Maike Sachs
Andrea Bleher
Johannes Eißler
Kristina Reichle

Ute Mayer
Ralf Albrecht
Martin Allmendinger

Renate Wittlinger
Matthias Hanßmann
Sigrid Erbes-Bürkle